

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Progymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III B.	III A.	II B.	Summa
<i>Christliche Religionslehre</i>	2	2	2	2		2	10
<i>Deutsch</i>	3	2	3	3		3	14
<i>Latein</i>	8	8	7	4	3	4	41
<i>Griechisch</i>	—	—	—	6	6	6	18
<i>Französisch</i>	—	—	4	3	3	3	13
<i>Geschichte und Erdkunde</i>	3	3	4	3	3	3	19
<i>Rechnen und Mathematik</i>	4	4	4	3	3	4	22
<i>Naturbeschreibung</i>	2	2	2	2	—	—	8
<i>Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie</i>	—	—	—	—	2	2	4
<i>Schreiben</i>	2	2	—	—	—	—	4
<i>Zeichnen</i>	—	2	2	2		—	6
<i>Singen</i>	2	2	1				5
<i>Turnen</i>	3		3				6
							im Sommerhalbjahr und im 1. Monat des Winterhalbjahrs.

2. Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1893-94.

Lehrer.	VI.	V.	IV.	III B.	III A.	II B.	Summe der wöchentlichen Stunden.	Bemerkungen.
Thele, Direktor. Ordinarius der II.						3 Deutsch 7 Latein. 6 Griech.	16	
Dr. Rassmann, Professor. Ordinarius der IV.			3 Deutsch 7 Latein 4 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	23	
Rademechers, Oberlehrer. Ordinarius der III.				3 Deutsch. 3 Latein.		2 Gesch. 1 Erdk.	22	
			6 Griech. 4lat.Lect.	2 Gesch. 1 Erdk.				
Lorenz, Oberlehrer.		2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	24	
Krauthausen, Oberlehrer. Ordinarius der V.		3 Deutsch 8 Latein 2 Erdk. 1 Gesch.			6 Griech. 4lat.Lect.		24	
Dechant Subtil, kathol. Religionslehrer.				2 Religion.		2Religion	10	
Kaplan Nett, desgl.	2Religion	2Religion	2Religion					
Pfarrer de Haas, evangel. Religionslehrer.		2 Religion		2 Religion.			4	
Lobüscher, Elementarlehrer.	4 Rech. 2 Naturg. 2Schreib. 2 Gesang	4 Rechn. 2 Zeichn. 2Schreib. 2 Gesang	2 Zeichn.	2 Zeichnen			25	Ausserdem im Sommersemester 6 Turnen. Seit Mitte Juni beurlaubt. (s. Chron.)
			1 Chorgesang.					
Hoefler, wissenschaftlicher Hilfslehrer.	3 Deutsch 8 Latein 2 Erdk. 1 Gesch.		2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.			21	Ausserdem in VI Rechnen in Vertretung des Herrn Lobüscher.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Pensen.

Sekunda. Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

Die Lehre von der natürlichen Religion, von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung, insbesondere von den Urkunden des Christentums, von der göttlichen Sendung Jesu Christi und von der Kirche. 2 St. Herr Dechant *Subtil.*

b) Für die evangelischen Schüler: Vergl. Tertia.

Deutsch.

Lesen und Erklären von Göthes „Hermann und Dorothea,“ von Schillers „Tell“, sowie einer Anzahl kleinerer Dichtungen desselben Dichters. Mit Anknüpfung an die Lektüre das Wichtigste aus der Verslehre, der Lehre von den Tropen und Figuren, namentlich den Klangfiguren, sowie von den Hauptgattungen der Dichtkunst. Die gelesenen kleineren Dichtungen und hervorragende Stellen der grösseren Dichtungen wurden auswendig gelernt. Inhaltsangaben des Gelesenen mündlich und schriftlich. Dispositionsübungen und Aufsätze.

Aufgaben der während des Schuljahres bearbeiteten Aufsätze:

1. Welche Gesinnungen zeigen in Homers Odyssee die Götter den Menschen gegenüber? (Nach Hom. Odys. lib. I.) 2. Rettung und Landung des Äneas an der Küste Afrikas. (Virg. Aen. lib. I v. 156—222.) 3. Welches Verhältniss besteht zwischen Schillers Klage der Ceres und dem griechischen Mythos? 4. Hermanns Erbteil. (Prüfungsaufgabe.) 5. Anordnung des ersten Teils von Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei. 6. Charakter des Klearch (Xenoph. Anab. lib II, c. 6). 7. Wodurch wird Odysseus bei dem im 5. Buch der Odyssee geschilderten Seesturm gerettet? 8. Wodurch erklärt es sich, dass die Troer sich von Sinon konnten täuschen lassen? 9. Uebersetzung von Hom. Odys. lib. VII, v. 133—166. 10. Weshalb ist der Wirt zum goldenen Löwen so unzufrieden mit seinem Sohne Hermann? Nach Göthes „Hermann und Dorothea.“ (Prüfungsaufsatz). 3 St. Der *Ordinarius.*

Latein.

Wiederholungen aus der Syntax, der Kasuslehre, der Tempora und Modi, der Oratio obliqua, des Gerundiums, Participiums und Supinum nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. Übersetzungen nach Ostermann und Haake, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische. Pensa und Extemporalien. Lektüre: Cicero de imperio Cn. Pompei. Virgil. Aen. lib. I, II und III, z. T. Livius lib. XXI. 7 St. Der *Ordinarius.*

Griechisch.

Wiederholung des Lehrpensums der Unter- und Obertertia. Die Lehre vom Artikel, Adjektiv und Pronomen, die Kasuslehre, die Hauptregeln aus der Tempus- und Moduslehre. Übersetzungen ins Griechische. Lektüre: Xenoph. Anab. lib. II und III. Homer. Odys. lib. I, II, V—IX. Xenoph. Hellen. lib. I. n. Ausw. 6 St. Der *Ordinarius.*

Deutsch.

Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Schulz' Lesebuch, I. Teil (Babarossa- und Eberhard-Sage in ihrer poetischen Behandlung, Stoff des Nibelungenliedes und der Gudrun). Auswendiglernen von Balladen, unter Berücksichtigung von Disposition, Inhaltsangabe und poetischen Formen. Zusammenfassender Überblick über den deutschen Satzbau und die wichtigsten unserer Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Alle 4 Wochen ein Aufsatz, dessen Stoff (Erzählung, Beschreibung, Schilderung,) in der Klasse disponiert, sich meistens der Lektüre anschloss. Kürzere Ausarbeitungen in der Klasse. Sommersem.: 3 St. Der *Ordinarius*. Wintersem.: 2 St.

Latein.

Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre; die Lehre von den Tempora und Modi, den Dass-Sätzen und der Verbalsyntax in ihren Hauptregeln; Oratio obliqua. Meiring, Grammatik. Übersetzen aus dem Deutschen; Pensa und Extemporalien, abwechselnd alle 8 Tage. Nach Ostermann 3 St. Der *Ordinarius*.

Obertertia: Lektüre: Cäs. bell. Gall. I und V. Ovid. Met. lib. VI 146—313, lib. VIII 151—260 und 610—725, lib. XIII 1—400. 4 St. Herr Oberlehrer *Krauthausen*.

Untertertia: Lektüre: Cäs. bell. Gall. II und VI. Ovid. Met. lib. I und II mit Auswahl. 4 St. Der *Ordinarius*.

Griechisch.

Obertertia: Die Verba in *μ* und die wichtigsten unregelmässigen Verba des attischen Dialekts, nach Kochs Grammatik. Wiederholung und Erweiterung der Lehraufgabe der Untertertia. Übersetzen der entsprechenden Übungsstücke aus Wesener II., Pensa und Extemporalien abwechselnd alle 14 Tage. Im ersten Halbjahre 3, im zweiten 2 Stunden.

Lektüre: Xenophons Anabasis lib. I, II (z. T.), unter Berücksichtigung ausgewählter Hauptregeln der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Im ersten Halbjahre 3, im zweiten 4 Stunden. Herr Oberlehrer *Krauthausen*.

Untertertia: Die regelmässige Formenlehre nach Kochs griech. Schulgrammatik bis zu den Verba liquida einschliesslich. Schriftliche und mündliche Übersetzungsübungen nach Wesener, griech. Elementarbuch I. Vokabellernen, Extemporalien und Pensa. 6. St. Der *Ordinarius*.

Französisch.

Obertertia: Wiederholung der unregelmässigen Verba. Ergänzung der sonstigen Formenlehre. Gebrauch von avoir und être. Wortstellung. Die wichtigsten Regeln über den Konjunktiv. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Pensa und Extemporalien. Diktate. Sprechübungen.

Lektüre: Plötz, Chrestomathie. 3 St. Herr Professor *Dr. Rassmann*.

Untertertia: Die unregelmässigen Verba. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Rechtschreibeübungen. Pensa und Extemporalien. Sprechübungen.

Lektüre: Plötz, Chrestomathie. 3 St. Herr Professor *Dr. Rassmann*.

Geschichte.

Obertertia: Deutsche Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen, von 1517 bis 1740. Pütz, Grundriss der deutschen Geschichte für die mittleren Klassen. 2 St. Der *Ordinarius*.

Untertertia: Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. 2 St. Herr wissensch. Hilfslehrer *Höfer*.

Erdkunde.

Obertertia: Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. Nieberding, Leitfaden. 1 St. Der *Ordinarius*.

Untertertia: Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile. Kartenskizzen. 1 St. Herr wissensch. Hilfslehrer *Höfer*.

Mathematik.

Obertertia: Kreislehre, 2. Teil, Flächengleichheit und Flächenberechnung, Potenzen, Wurzeln und die Gleichungen vom 1. Grade mit 1 und mehreren Unbekannten. Spieker, Heis. 3 St. Herr Oberlehrer *Lorenz*.

Untertertia: Geometrie: Lehre vom Parallelogramm und Kreis 1. Teil. Konstruktionen. Algebra: Summen, Differenzen, Produkte und Quotienten. 3. St. Herr Oberlehrer *Lorenz*.

Naturgeschichte.

Obertertia: Mechanische Erscheinungen, das Wichtigste aus der Wärmelehre. 2 St.

Untertertia: Systematik und Biologie der Pflanzen. Überblick über das Tierreich und Tiergeographie, insbesondere Vögel. 2 St. Herr Oberlehrer *Lorenz*.

Quarta. Ordinarius: Herr Professor Dr. Rassmann.

Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

Katechismus: III. Hauptteil: Von den Gnadenmitteln. Wiederholung des I. Hauptteiles
Biblische Geschichte: Neues Testament. Zweites Osterfest bis Schluss.

2 St. Herr Kaplan *Nett*.

b) Für die evangelischen Schüler (kombiniert mit Quinta und Sexta):

Bilder aus der Kirchengeschichte. Biblische Geschichten Alten Testaments. Kirchenjahr.
Kirchenlieder. Kernsprüche.

2 St. Herr Pfarrer *Schütte*, } s. Chr.
" " *de Haas*. }

Deutsch.

Der zusammengesetzte Satz. Wortbildungslehre. Rechtschreiben und Interpunktionsübungen.
Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendig-
lernen und Vortragen von Gedichten. 3 St. Der *Ordinarius*.

Latein.

Kasuslehre: Mündliche und schriftliche Übersetzungen, Pensa und Extemporalien.
Lektüre: Lattmanns Corn. Nepos p. 1—43; 127—133. 7 St. Der *Ordinarius*.

Französisch.

Einübung der Formen von avoir und être. Die vier regelmässigen Konjugationen, mit Ausschluss des Subjonctif. Geschlechtswort. Teilartikel im Nom. und Acc. Deklination des Hauptwortes und die wichtigsten Unregelmässigkeiten. Eigenschaftswort, Veränderlichkeit desselben, regelm. und unregelmässige Steigerung. Zahlwörter. Fürwörter. Lektüre aus Plötz I. Vokabulieren. Sprechübungen. Extemporalien und Pensa. Lehrbuch: Elementarbuch der französischen Sprache von Plötz. 4 St. Der *Ordinarius*.

Geschichte.

Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zu dem Tode des Augustus. Nach Pütz
2 St. Herr wissensch. Hilfslehrer *Höfer*.

Erdkunde.

Physische und politische Geographie von Europa ausser Deutschland. Kartenskizzen.
2 St. Herr wissensch. Hilfslehrer *Höfer*.

Mathematik.

a) *Rechnen*: Decimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. (Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben). Nach Schellen. 2 St.

b) *Geometrie*: Grundbegriffe, Winkel, parallele Linien, Dreiecke nach Spieker.
2 St. Herr Oberlehrer *Lorenz*.

Naturgeschichte.

Im Sommer: Botanik: Beschreibung von Pflanzen und das natürliche System.

Im Winter: Niedere Tiere, besonders die Insekten. 2 St. Herr Oberlehrer *Lorenz*.

~~~~~  
**Quinta. Ordinarius: Herr Oberlehrer Krauthausen.**

## Religionslehre.

a) *Für die katholischen Schüler*:

Katechismus: Von den Geboten und den Gnadenmitteln bis zum Sakrament des Altars.

Biblische Geschichte: A. Test.: Trennung des Reiches. N. Test.: Zweites Osterfest.

2 St. Herr Kaplan *Nett*.

b) *Für die evangelischen Schüler*: Vergleiche Quarta.

## Deutsch.

Erklärungen und Inhaltsangabe poetischer und prosaischer Fabeln und Parabeln, sowie poetischer und prosaischer Erzählungen aus Schulz' Lesebuch. Freies Nacherzählen gelesener Stücke. Die deutsche Formenlehre. Der einfache und zusammengesetzte Satz. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit im engen Anschluss an das Gelesene. Auswendiglernen verschiedener Gedichte. 2 St. Der *Ordinarius*.

## Latein.

Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Zahlwörter, unregelmässige Komparation, Pronomina, Deponentia, Verba irregularia, anomala und defectiva; die Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen, nach Meirings Grammatik; die Hauptregeln über den Gebrauch der Städtenamen, des Acc. c. Inf., der Konjunktionen *ut* und *ne*, der Partic. und des Abl. absol.; mündliche und schriftliche Übungen aus Ostermann. Vokabulieren. Pensa und Extemporalien. 8 St. Der *Ordinarius*.

## Geschichte.

Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. Der *Ordinarius*.

## Erdkunde.

Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Kartenskizzen. 2 St. Der *Ordinarius*.

## Rechnen.

Wiederholung des Pensums der Sexta. Gewöhnliche und Decimalbruchrechnung. Einfache Regel de Tri mit Brüchen. Nach Schellens Rechenbuch. 4 St. Herr *Lobüscher*. } s. Chron.  
Herr *Haag*. }

## Naturgeschichte.

*Im Sommer*: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen.

*Im Winter*: Zoologie: Wirbeltiere, nach Leunis.

*Von Herbst*: 1 St. (kombiniert mit Sexta). 2 St. Herr Oberlehrer *Lorenz*.

---

**Sexta.** Ordinarius: Herr wissensch. Hilfslehrer **Hoefler**.

## Religionslehre.

a) Für die katholischen Schüler:

Katechismus: I. Hauptteil: Vom Glauben.

Biblische Geschichte: Von der Erschaffung bis Trennung des Reiches.

2 St. Herr Kaplan *Nett*.

b) Für die evangelischen Schüler: vergl. IV.



## Deutsch.

Übungen im Lesen, Laut- und Silbenlehre Das Wesentliche über Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwort. Der einfache Satz. Satzbildungen. Erklärung kleiner Stücke und Wiedererzählungen in kurzen Sätzen. Übungen im Rechtschreiben. Deklamation. Wöchentlich Diktate in der Klasse, die teilweise als Hausarbeit ins Reine geschrieben wurden. Schulz' Lesebuch. Der *Ordinarius*.

## Latein.

Deklination. Komparation. Pronom. pers., possess., dem. und relat. Numeralia. Die vier Konjugationen mit Ausschluss aller Unregelmässigkeiten, nach Meirings Grammatik. Vokabulieren. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch. Wöchentlich eine Klassenarbeit im Anschluss an den Lesestoff; Reinschrift derselben als Hausarbeit. Der *Ordinarius*.

## Geschichte.

Vorerinnerung. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.  
1 St. Der *Ordinarius*. (S.-S.)  
Herr Oberlehrer *Rademachers*. (W.-S.)

## Erdkunde.

Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Die Vorbegriffe. Die gesamte Ocean-Beschreibung. Übersicht sämtlicher Erdteile. Bild der engeren Heimat und der Rheinprovinz.  
2 St. Der *Ordinarius*.

## Rechnen.

Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Regel de Tri in ganzen Zahlen. Die Rechnungen mit gewöhnlichen Brüchen. Nach Schellens Handbuch.  
4 St. Herr *Lobüscher*.  
im Winter der *Ordinarius*.

## Naturgeschichte.

Beschreibung einzelner Tiere und Pflanzen. 2 St. Herr *Lobüscher*.  
Vom Herbst ab: 1 St. (kombiniert mit Quinta). Herr Oberlehrer *Lorenz*.

## Technischer Unterricht.

### a) Turnen.

In Sommersemester viermal wöchentlich Freiübungen und Gerätturnen. Zwei Abteilungen übten in je 3 Stunden wöchentlich. Dispensiert waren teils auf Grund ärztlicher Zeugnisse, teils wegen weiten Schulweges 19 Schüler.  
Herr *Lobüscher*. } s. Chron.  
Herr Sergeant *Dressler*. }

b) *Gesang.*

**Sexta** und **Quinta.** Notenkenntnis: zweistimmige Lieder. Herr *Lobüscher.* } s. Chron.  
**Quarta, Tertia** und **Sekunda.** Vierstimmige Lieder. Herr *Haag* }

c) *Schreiben.*

Es wurden die kleinen und grossen Alphabete deutscher und lateinischer Schrift durchgearbeitet, wobei zur Erzielung der Festigkeit der Hand die Takt-Schreibe-Methode angewendet wurde.

Herr *Lobüscher.* } s. Chron.  
 Herr *Haag.* }

d) *Zeichnen.*

V. Zeichnen ebener gradliniger Figuren.

IV u. III. Die krumme Linie, Anwendung derselben auf Figuren und Figurenzusammensetzungen, welche sich auf regelmässige Polygone gründen.

Herr *Lobüscher.* } s. Chron.  
 Herr *Hoffmann.* }

## 4. Übersicht der benutzten Lehrbücher.

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Religionslehre:    | Kathol.: 1. Diöcesan-Katechismus von VI—III incl. 2. Biblische Geschichte von Dr. Schuster. 3. Lehrbuch der kath. Religion von Dreher.                                                                                                                                                                |
| Religionslehre:    | evangel: $\left\{ \begin{array}{l} \text{VI—IV.} \\ \text{III—II} \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} \text{Zahns Biblische Historien.} \\ \text{Evangel. Militär-Gesang- und Gebetbuch.} \\ \text{Neues Testament.} \\ \text{Evangel. Militär-Gesang- und Gebetbuch.} \end{array} \right.$ |
| Deutsch:           | 1. Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten (I. Teil). Von Dr. B. Schulz. Von VI—III. 2. Meisterwerke deutscher Dichter. II.                                                                                                                                                                       |
| Latein:            | Grammatik von Siberti-Meiring VI—III. Ellendt-Seyffert II. Übungsbücher von Ostermann VI—III. Haacke und Köpke, Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische.                                                                                                                                              |
| Griechisch:        | 1. Griechische Schulgrammatik von Dr. E. Koch. 2. Griechisches Elementarbuch von Dr. P. Wesener, 1. und 2. Teil. Von III—II.                                                                                                                                                                          |
| Französisch:       | Plötz: 1. Elementargrammatik der französischen Sprache IV. 2. Methodische Stufenfolge III und II. 3. Crestomathie III. 4. Klassiker II.                                                                                                                                                               |
| Geschichte:        | Pütz: 1. Grundriss der Geographie und Geschichte der alten, mittleren und neueren Zeit für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. 2. Leitfaden bei dem Unterrichte in der Geschichte des preussischen Staates.                                                                                  |
| Erdkunde:          | Nieberding: Leitfaden.                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Atlas:             | 1. Lichtenstern und Lange. 2. Historisch-geographischer Schul-Atlas v. Pütz.                                                                                                                                                                                                                          |
| Mathematik:        | 1. Heis, Arithmetik und Algebra, Sammlung von Beispielen. 2. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. 3. Schlömilch, Fünfstellige Logarithmische etc. Tafeln. 4. Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen.                                                                       |
| Naturwissenschaft: | 1. Müller, Grundriss der Physik. 2. Leunis, Analytischer Leitfaden, erstes und zweites Heft.                                                                                                                                                                                                          |

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verf. des K. P. S. v. 25. 3. 93, J.-Nro. 3427 teilt einen hohen Ministerial-Erlass v. 1. 3. 93 mit betr. die Rangverhältnisse der Lehrer an höheren Lehranstalten und ihre Reihenfolge im Verzeichniss des Jahresberichts.
2. Desgl. v. 10. 4. 93 J.-Nro. 4725 betr. die Einführung der Einheitszeit und ihre Berücksichtigung bei dem Unterrichtsbetrieb.
3. Desgl. v. 14. 4. 93 J.-Nro. 4551 betr. den evangelischen Konfirmandenunterricht.
4. Desgl. v. 17. 4. 93 J.-Nro. 5539 betr. die Berufung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn *J. Höfer* zur Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Herrn *Remmes*. (s. Chron.)
5. Desgl. v. 29. 5. 93 J.-Nro. 8044 genehmigt die Erhöhung der Remuneration des katholischen Religionslehrers.
6. Desgl. v. 28. 6. 93 J.-Nro. 10406 betr. die Vertretung des Elementarlehrers Herrn *Lobüscher*.
7. Desgl. v. 4. 7. 93 J.-Nro. 10462 genehmigt die Übertragung des evangelischen Religionsunterrichts an Herrn Pfarrer *de Haas*.
8. Desgl. v. 13. 7. 93 J.-Nro. 11164 beauftragt den Direktor mit der Leitung der Reifeprüfung des Herbsttermins als Königl. Prüfungs-Kommissar.
9. Desgl. v. 19. 7. 93 J.-Nro. 11229 betr. den Ausfall des Nachmittagsunterrichts bei grosser Hitze.
10. Desgl. v. 7. 9. 93 J.-Nro. 13330 teilt den hohen Ministerial-Erlass mit, durch welchen die Lehrer der Anstalt nach anderweitiger Ordnung der Fürsorge für die Hinterbliebenen ermächtigt werden, aus der Allgemeinen Wittwenverpflegungsanstalt auszutreten.
11. Desgl. v. 23. 9. 93 J.-Nro. 13849 betr. den Beginn und Schluss des Unterrichts während des Wintersemesters.
12. Desgl. v. 23. 10. 93 J.-Nro. 16063 bestimmt, dass dem Jahresbericht hinter der Übersicht der Lehrpensa ein Verzeichniss der gebrauchten Lehrbücher beigefügt werde.
13. Desgl. v. 30. 10. 93 J.-Nro. 15667 teilt den hohen Ministerial-Erlass v. 7. 10. 93 mit, nach welchem die öffentlichen Prüfungen an den höheren Lehranstalten künftig wegfallen sollen.
14. Desgl. v. 6. 11. 93 J.-Nro. 16073 teilt mit, dass nach authentischer Erklärung des Herrn Ministers unter „absolutem“ Dienstalter dasjenige seit der ersten definitiven Anstellung zu verstehen ist.
15. Desgl. v. 24. 11. 93 J.-Nro. 16777 teilt hohen Ministerial-Erlass v. 24. 10. 93 mit betr. Ergänzungen und Erläuterungen der neuen Prüfungsordnung.
16. Desgl. v. 25. 12. 93 J.-Nro. 17844 teilt hohen Ministerial-Erlass v. 29. 11. 93 mit, nach welchem der nach der Wehrordnung v. 22. 11. 88 für die Gewährung des Militärzeugnisses für den einjähr. Dienst vorausgesetzte einjährige Besuch der Secunda nur auf *öffentliche*, nicht aber auch auf *private* Lehranstalten derselben Kategorie verteilt werden kann.
17. Desgl. v. 13. 1. 94 J.-Nro. 170 genehmigt die weitere Vertretung des beurlaubten Elementarlehrers Herrn *Lobüscher* durch Herrn *Haag* und Herrn Maler *Hoffmann* von hier.
18. Desgl. v. 10. 1. 94 J.-Nro. 19136 teilt hohen Ministerial-Erlass v. 20. 12. 93 mit, nach welchem Schüler eines Gymnasiums, welche statt des Griechischen in der entsprechenden Stundenzahl auf Tertia und Secunda Ersatzunterricht im Englischen und in Realien genossen haben, wie alle übrigen Schüler beim Abschluss der Untersekunda zu prüfen sind.
19. Desgl. v. 10. 2. 94 J.-Nro. 1843 beauftragt den Direktor, als Königl. Prüfungs-Kommissar die Reifeprüfung des Ostertermins zu leiten.
20. Mit dem Schluss des Schuljahres scheidet Herr Kaplan *Nett* aus seiner Stellung als katholischer Religionslehrer, in welcher er an der Anstalt seit Herbst 1890 thätig war; derselbe hat sich durch Beaufsichtigung der auswärtigen Schüler ausser der Schulzeit verdient gemacht.



### III. Chronik der Schule.

1. Das neue Schuljahr begann Dienstag, den 18. April mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, deren 51 waren. Von den 157 Schülern, welche im Wintersemester die Anstalt besuchten, gingen 31 ab; durch Neuaufnahme von 50 Schülern stellte sich die Frequenz zu Anfang des neuen Schuljahres auf 176. In der Eröffnungskonferenz wurde als Stellvertreter des wiederum auf ein halbes Jahr beurlaubten Oberlehrers Herrn *Remmes*, der Kandidat des höheren Schulamts, Herr *Julius Höfer*, in sein Amt eingewiesen.
2. Vom 20. bis 24. Mai dauerten die Pfingstferien.
3. Am 8. Juni fanden die üblichen Turnfahrten statt.
4. Am 16. Juni starb an den Folgen eines Sturzes von der Treppe seiner Wohnung Herr Oberlehrer *Remmes*; seine Leiche wurde am 19. Juni von dem Lehrerkollegium und den Schülern der Anstalt zum Grabe geleitet. Der Verstorbene war seit dem 8. Mai 1879 bis 2. August 1881 als kommissarischer Lehrer, von da ab als ordentlicher Lehrer an unserer Anstalt thätig. Durch ein verhängnisvolles Geschick wurde er im besten Mannesalter den Seinigen und einer Amtsthätigkeit entrissen, die bei seiner Befähigung und seinem Lehrgeschick noch eine fruchtbare hätte sein können. R. J. P.
5. Mit dem Ende des Juni schied der evangelische Religionslehrer, Herr Pfarrer *Schütte*, von der Anstalt, um die Verwaltung der Pfarrei von Karlsbrunn zu übernehmen; derselbe hatte sein Amt am 13. Februar 1893 angetreten und war nur wenige Monate an der Anstalt thätig.
6. Am 3. Juli trat Herr Pfarrer *de Haas* sein Amt als evangelischer Religionslehrer an.
7. Am 2. August fand unter dem Vorsitz des zum Prüfungs-Kommissar ernannten Direktors die mündliche Reifeprüfung der drei Untersekundaner *Willi Fehres*, *Otto Fehres* und *J. Bapt. Huschens* statt; den drei Prüflingen wurde die Reife für die Ober-Sekunda eines Gymnasiums zuerkannt.
8. Die Herbstferien dauerten vom 15. August bis 18. September.
9. Das Wintersemester begann Dienstag, den 19. September. Herr *Lobüscher*, welcher schon während des Sommersemesters den Unterricht anfangs teilweise, dann vom 22. Juni ab bis zum Semesterschluss gänzlich hatte aussetzen müssen, konnte auch nach den Ferien wegen andauernden Leidens seine Lehrthätigkeit noch nicht aufnehmen. Seine Vertretung übernahm, vom Turn- und Zeichenunterricht abgesehen, teils das Lehrerkollegium, insbesondere Herr Kandidat *Höfer*, teils Herr Lehrer *Haag* von der hiesigen Volksschule, später auch Herr Maler *Hoffmann* von hier, in bereitwilliger und dankenswertester Weise. Von den 177 Schülern des Sommersemesters verliessen 10 die Anstalt, 3 traten neu ein. So stellte sich der Schülerbestand zu Anfang des Wintersemesters auf 170.
10. Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1893 bis 7. Januar 1894.
11. Am 26. Januar fand in dem festlich geschmückten Klassenlokal der Sexta die Vorseier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. statt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer *Rademechers*.
12. Am 13. März fand unter Vorsitz des zum Prüfungs-Kommissar ernannten Direktors die mündliche Prüfung der zur Reifeprüfung zugelassenen 13 Untersekundaner statt; sämtlichen Prüflingen wurde die Reife für die Ober-Sekunda eines Gymnasiums zuerkannt.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1.

## 1. Frequenztable für das Schuljahr 1893--94.

|                                               | Progymnasium: |       |       |      |      |      | Summa |
|-----------------------------------------------|---------------|-------|-------|------|------|------|-------|
|                                               | U II          | O III | U III | IV   | V    | VI   |       |
| 1. Bestand am 1. Februar 1893 . . . . .       | 12            | 19    | 21    | 30   | 31   | 41   | 154   |
| 2. Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1892/93 | 9             | 1     | 3     | 8    | 5    | 2    | 28    |
| 3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .   | 16            | 18    | 21    | 23   | 32   | —    | 110   |
| 3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .     | —             | —     | 2     | 3    | 2    | 43   | 50    |
| 4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1893/94 .   | 19            | 20    | 23    | 27   | 38   | 49   | 176   |
| 5. Zugang im Sommersemester . . . . .         | —             | —     | 1     | —    | —    | —    | 1     |
| 6. Abgang im Sommersemester . . . . .         | 4             | 1     | 2     | 1    | 2    | —    | 10    |
| 7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . .   | —             | 1     | —     | —    | 2    | —    | 3     |
| 8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters .   | 15            | 20    | 22    | 26   | 38   | 49   | 170   |
| 9. Zugang im Wintersemester . . . . .         | —             | —     | —     | —    | —    | —    | —     |
| 10. Abgang im Wintersemester . . . . .        | 1             | 1     | —     | —    | —    | —    | 2     |
| 11. Frequenz am 1. Februar 1894 . . . . .     | 14            | 19    | 22    | 26   | 38   | 49   | 168   |
| 12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894 . . | 16,7          | 15,9  | 14,9  | 13,9 | 13,1 | 12,1 |       |

## 2.

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

|                                  | Progymnasium: |       |       |      |       |       |           |
|----------------------------------|---------------|-------|-------|------|-------|-------|-----------|
|                                  | Ev.           | Kath. | Diss. | Jud. | Einh. | Ausw. | Ausländer |
| 1. Am Anfang des Sommersemesters | 27            | 139   | —     | 10   | 71    | 105   | —         |
| 2. Am Anfang des Wintersemesters | 26            | 135   | —     | 9    | 70    | 100   | —         |
| 3. Am 1. Februar 1894 . . . .    | 24            | 135   | —     | 9    | 68    | 100   | —         |

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: a) zu Ostern 1893 9 Schüler, von welchen 6 die Gymnasialstudien fortsetzen. b) Im Herbst 1893 3 Schüler, von welchen 1 die Gymnasialstudien fortsetzt.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

## 1. Zur Bibliothek.

**Angeschafft wurden:**

- a) *Die Zeitschriften:* Literar. Centralblatt — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Jahrbuch des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland. — Gymnasium. — Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. — Jahresberichte der Altertumswissenschaft.
- b) *Die Fortsetzung folgender Werke:* Grimm, deutsches Wörterbuch. — Müller, Polit. Geschichte. — Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Von C. Rethwisch. — Hübner, Geographisch-statistische Tabellen. — Kirchenlexikon von Hergenröther und Kaulen.
- c) *Für die Lehrerbibliothek:* Auswahl aus Virgils Äneis. Herausg. v. A. Lange. Berlin 1892. — Aeschylus Prometheus nebst den Bruchstücken des *Προμηθεὺς ὑλόμενος*. Erklärung von N. Wecklein. Leipzig 1893. — Griechisches Lesebuch für Unter- und Obertertia. Von Dr. M. Wetzel. Freiburg 1893. — Praktische Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze. Von Dr. J. Cholevius. Leipzig 1893. — Französische Vorschule von A. Benecke. Neubearb. von M. Benecke. Potsdam 1892. — Französische Materialien für Sprech- und Leseübungen in Tertia. Von A. Benecke. Potsdam 1892. — Thukydides erstes Buch. Erklär. Ausgabe. Von Fr. Müller. Paderborn 1893. — Die Heimat der Germanen. Von K. Penka. Leipzig. — Horaz, Homer und Schiller im Gymnasium. Von Dr. H. Bender. Tübingen 1893. — Die Trojaburgen Nordeuropas, ihr Zusammenhang mit der indogermanischen Trojasage. Von Dr. E. Krause. Glogau 1893. Bewegungsspiele und Wettkämpfe. Von Fr. Kreuz.



Graz 1892. — Die Bewegungsspiele. Ihr Wesen, ihre Geschichte und Betrieb. Von *M. Zettler*. Wien-Leipzig 1893. — *Fr. M. Vierthalers* ausgew. pädagogische Schriften. Herausgegeben von *L. Glückl.* Freiburg 1893. — *Fr. v. Fürstenbergs* Leben und Schriften über Erziehung und Unterricht. Erl. von *K. Ernesti*. Paderborn 1893. — Über Erziehung, Bildung und Volksinteresse. Von *Dr. A. Schroer*. Dresden 1894. — Über die Dom- und Klosterschulen des Mittelalters. Von *Georg v. Detten*. Paderborn 1893. — Ostafrikanische Gletscherfahrten. Von *Dr. H. Meyer*. Leipzig 1893. — Johannes Janssen. 1829—1891. Ein Lebensbild. Von *L. Pastor*. Freiburg 1892. — Die Amazonensage. Von *Dr. H. L. Krause*. Berlin 1893. — Reisebriefe aus der Schweiz und Mailand. Von *Aug. Corrodi*. Luzern 1857. — Die Hohenzollern in ihrer Fürsorge für ihr Land und Volk. Von *Dr. V. Ruland*. Köln 1892. — Lehrbuch der Geometrie. Von *C. Meyer*. Herausgegeben von *H. C. Mertens*. Leipzig 1891. — Bekenntnisse aus der Arbeit des erziehenden Unterrichts. Von *Dr. Jul. Rothfuchs*. Marburg 1892. — Kulturzustände des deutschen Volkes seit dem Ausgang des Mittelalters bis zum Beginn des dreissigjährigen Krieges. 1—3. Buch. Von *Joh. Janssen*. 13. u. 14. Ausg. Besorgt von *L. Pastor*. Freiburg 1893. — Geschichte des Kreises Saarlouis. Von *H. Niessen*. 1. Bd. Saarlouis 1893. — Land und Leute. Von *W. H. Riehl*. Stuttgart 1883. — Die Pfälzer. Ein rheinisches Volksbild. Von *W. H. Riehl*. 2. Aufl. Stuttgart-Augsburg 1858. — Geschichten und Novellen. Von *W. H. Riehl*. 1—2. Bd. Stuttgart 1879. — Schlüssel zur Theosophie. Von *H. P. Blavatzky*. Leipzig. — Der französische Gymnasiallehrer. Von *Bagge*. Neuwied-Berlin 1893. — Die Welt des Irrtums. Von *Dr. Adolf Brodbeck*. Leipzig 1893. — Lebensweisheit in der Tasche. Von *A. M. Weiss*. Freiburg 1893. — Hundert Jahre Zeitgeist in Deutschland. 2. Th. Umschau an des Jahrhunderts Wende. Von *Jul. Dubor*. Leipzig 1893. — Übungsbuch im Anschluss an Cicero, Sallust und Livius. Von *E. Zimmermann*. 2 Th. Berlin 1893. — Dasselbe, enth. Übungsstücke im Anschluss an Livius lib. XXI. 3 Th. Berlin 1893. — Armin und die Römer. Von *Dr. F. W. Fischer*. Halle 1893. — Wanderungen über die Schlachtfelder der Urzeiten. Von *General v. Peucker*. Fortges. und abgeschlossen von *Wolff-Metternich*. Berlin 1893. — Beiträge zur Stammkunde der deutschen Sprache. Von *Mart. May*. Leipzig 1893. — Die Raupen und Grossschmetterlinge Europas. Von *E. Hoffmann*. Stuttgart 1893. — Heilsame Erinnerungen an die Franzosenzeit. Von Prof. *Dr. K. Jansen*. Kiel 1893. — Die Heiligen in der christlichen Kunst. Von *Th. Höpfner*. Leipzig 1893. — Zeitschrift für Kulturgeschichte. Von *Dr. S. Steinhausen*. 1. Heft. Berlin 1893. — Grundriss der Pädagogik. Von *Herm. Kerm.* 5. Aufl. Herausgegeben von *O. Willmann*. Berlin 1893. — Pro Domo. Reden und Aufsätze. Von *Dr. O. Jäger*. Berlin 1894. — Einleitung in das Sprachstudium. Von *B. Delbrück*. 3. Aufl. Leipzig 1893. — Pädagogische und didaktische Abhandlungen. Von *Dr. O. Frick*. II. Bd. Halle 1893. — Der Himmel auf Erden. Von *Fr. Gotth. Salzmann*. München. Neue Ausg. — Deutschlands grösster Held. Von *Dr. B. v. Kugler*. Dresden 1893. — Projektionskunst nebst Beschreibung optischer, magnetischer, chemischer und elektrischer Versuche. 9. Aufl. *Liesegang's* Verlag. Düsseldorf 1889.

- d) *Für die Schülerbibliothek*: Alldeutschland in Wort und Bild. Von *Aug. Trinius*. 1—3. Bd. Berlin 1893. — Gedichte des neunzehnten Jahrhunderts. Gesammelt, liter. geordnet und mit Einl. vers. von *Dr. V. Kinzel*. Halle 1894.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. *Guittienne'sche Stiftung.* Die beiden Portionen dieser Stiftung, die statutenmässig den zwei tüchtigsten Schülern zu teil werden sollen, wurden am Ende des Schuljahres bei der Schlussfeier verteilt.
2. *v. Galhau'sche Stiftung.* Aus den Einkünften dieser Stiftung wurde für einzelne Schüler das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sche Stiftung.* Aus den Einkünften dieser Stiftung wurden nach den statutenmässigen Bestimmungen an eine Anzahl Schüler Stipendien ausgezahlt; ausserdem wurde aus den Zinsen die Bibliotheca Pauperum erweitert und wertvolle Prämien für fleissige und ordentliche Schüler beschafft.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

### 1. Schlussfeier.

Mittwoch, den 21. März, vormittags 11 Uhr.

- I. **Gesang:** „Frühlingslied“, von *J. G. Mayer*.
- II. **Deklamation:** „Die Schatzgräber“, v. *G. A. Bürger*. Vorgetr. v. d. Sextaner *Levacher*.  
 „Das Schloss am Meer“, v. *L. Uhland*. „ „ Quintaner *Kröner*.  
 „Wanderlust“, v. *E. Geibel*. „ „ Quartaner *C. Pantenburg*.  
 „Der Postillon“, v. *N. Lenau*. „ „ Tertianer *Donnevert*.  
 „Klage der Ceres“, v. *Fr. v. Schiller*. „ „ Sekundaner *Mollée*.
- III. **Gesang:** Motette: „Herr, deine Güte“, von *A. E. Grell*.
- IV. **Entlassung der Abiturienten und Verteilung der Prämien.**

VI. Stiftungen

1. *Guittienne'sche Stiftung.*  
tüchtigsten Schülern zu  
Schlussfeier verteilt.
2. *v. Galhau'sche Stiftung.*  
das Schulgeld bezahlt.
3. *Adolf v. Galhau'sche St*  
statutenmässigen Bestin  
wurde aus den Zinsen  
fleissige und ordentliche

n Schülern.

die statutenmässig den zwei  
le des Schuljahres bei der

wurde für einzelne Schüler

Stiftung wurden nach den  
ndien ausgezahlt; ausserdem  
und wertvolle Prämien für

VII. Mitteilungen

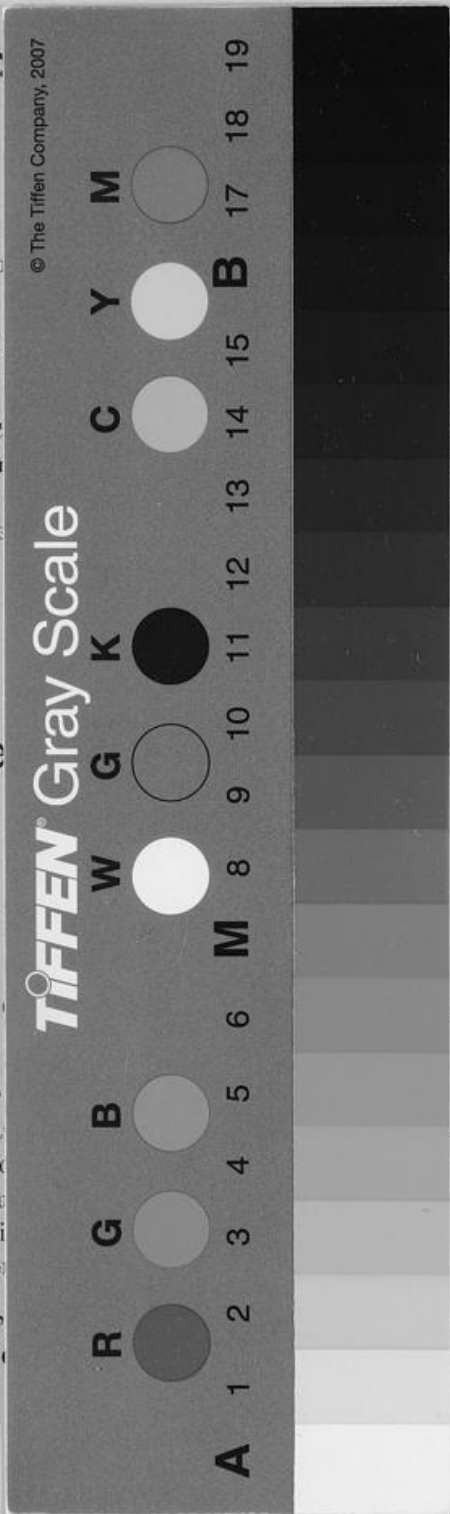
Mittwoch,

- I. **Gesang:** „Frühlingslied“,
- II. **Deklamation:** „Die Scha  
„Das Schlo  
„Wanderl  
„Der Posti  
„Klage de
- III. **Gesang:** Motette: „Herr,
- IV. **Entlassung der Abiturie**

deren Eltern.

gs 11 Uhr.

- d. Sextaner *Levacher.*
- „ Quintaner *Kröner.*
- „ Quartaner *C. Pantenburg.*
- „ Tertianer *Donnevert.*
- „ Sekundaner *Mollée.*





## 2. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 10. April**, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, welche sich um 8 Uhr vormittags im Schulgebäude einzufinden haben.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete am 9. April von 9—12 Uhr vormittags und von 2—5 Uhr nachmittags in seiner Wohnung im Schulhause entgegen. Die Eltern werden im Interesse ihrer Kinder ersucht, dieselben womöglich im **10. Lebensjahre** der Schule zu überweisen. Ausser dem Zeugnis der bisherigen Lehrer ist von den aufzunehmenden Schülern der Geburts- und Impfschein, und bei Knaben, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, auch ein Wiederimpfungszeugnis beizubringen.

Saarlouis, den 18. März 1894.

Thele,

Direktor des Progymnasiums.



